

Pressemitteilung vom 02.03.2009 – Nr. 72

2008 weniger Baugenehmigungen in Brandenburg

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, haben die Brandenburger Bauaufsichtsbehörden im Jahre 2008 insgesamt 7 273 Anträge für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt, 4,1 Prozent weniger als im Vorjahr (7 580). Von den geplanten 7 437 Wohnungen werden 5 737 Wohnungen neu gebaut; durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, z.B. Dachgeschossausbau, werden dem Wohnungsmarkt weitere 1 700 Wohnungen zur Verfügung stehen. Die veranschlagten Kosten aller bis einschließlich Dezember 2008 genehmigten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau betragen 2,1 Mrd. EUR.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter meldet, sind die meisten Baugenehmigungen für Wohneinheiten in der Landeshauptstadt Potsdam, im Kreis Oder-Spree sowie im Kreis Potsdam-Mittelmark erteilt worden. Die Anzahl der genehmigten Neubauwohnungen liegt 9,2 Prozent unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. 4 527 Wohnungen werden als Einheiten in Ein- und Zwei-Familienhäusern, 1 110 Wohnungen in Geschossbauten geplant. Im Berichtszeitraum wurden 836 Genehmigungen (Vorjahr: 735) für den Neubau gewerblicher Bauten mit einer Nutzfläche von 1 196 400 m² erteilt.

Baugenehmigungen im Land Brandenburg im Jahr 2008

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen insgesamt	Wohnungen ¹⁾	
		insgesamt	darunter Neubau
Brandenburg an der Havel	127	157	76
Cottbus	151	98	142
Frankfurt (Oder)	102	173	128
Potsdam	618	1 210	873
Bamim	650	684	489
Dahme-Spreewald	585	485	424
Elbe-Elster	202	97	56
Havelland	655	456	479
Märkisch-Oderland	510	533	490
Oberhavel	625	603	584
Oberspreewald-Lausitz	102	69	45
Oder-Spree	532	935	403
Ostprignitz-Ruppin	218	166	112
Potsdam-Mittelmark	904	918	797
Prignitz	160	70	56
Spree-Neiße	218	128	111
Teltow-Fläming	483	373	304
Uckermark	431	282	168
Land Brandenburg	7 273	7 437	5 737

1) Die Anzahl der Neubauwohnungen kann höher sein als die Gesamtzahl der Wohnungen in genehmigten Bauvorhaben insgesamt, oder die Anzahl der Wohnungen insgesamt kann einen negativen Wert ausweisen, wenn Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu einer Verringerung der Wohnungszahl, z.B. durch Zusammenlegungen, führen.

Über das Datenangebot zur Bautätigkeit informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3603, -3355, -3843 **Fax:** 030 9028-4014

E-Mail: bau@statistik-bbb.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortustraße 46
14467 Potsdam

Informationsservice:
E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419
Telefax: 0331 39 - 418